

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2021/2022

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2021/2022
11.10.2021 – 19.02.2022**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Stellvertretende Vorsitzende	Dr. med. Christina Ziegler
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dr. rer med. Norbert Matejek Dipl.-Psych
Leiterin der Ambulanz	Dipl. Psych. Antje Wetzel
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. med. Tilmann Paschke

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dr. rer med. Norbert Matejek Dipl.-Psych Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in	Dr. med. Christina Ziegler Michael Gingelmaier, Arzt
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Dozentenvertreterin	Susanne Stümer, Ärztin
Vertreterin der Supervisoren	Dr. med. Christina Ziegler
Vorlesungsverzeichnis	Susanne Stümer, Ärztin
Fortbildungsplanung	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertretender Ambulanzleiter	Dr. med. Sebastian Köhler
Ombudsleute	Dr. phil. Mirjam Liepmann, Dipl.-Psych. Dr. med. Hanno Heymanns
Öffentlichkeitsarbeit	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
DGPT-Delegierter	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Stellvertreter des DGPT-Delegierten	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
Kontakte zu Universität und HS	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreterinnen	M. Sc. Psych. Lisa Hassert Dr. phil. Ceren Dogan M. Sc. Psych. Açelya Aslan
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl. Psych. Ilka Baukhage
Bibliothek	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Kassenprüfung	Dipl.-Psych. Gudrun Hess Dr. med. Hanno Heymanns

Sekretariat

Carolin Ott
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um **20:30 Uhr** statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine persönliche Anmeldung bis **5.10.2021** beim jeweiligen Dozenten erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch. Zusätzlich ist eine Anmeldung im Sekretariat bis **5.10.2021** unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. Die Durchführungsmodalitäten der Seminare sind entweder in diesem Programmheft beim jeweiligen Seminar angegeben oder werden in Absprache der Seminarleiter mit den Seminarteilnehmern jeweils kurzfristig festgelegt. Eine Rückmeldung ins Sekretariat oder Angaben auf der Homepage wären für Nachfragen hilfreich. Präsenzseminare sind nur mit Einverständnis aller Seminarteilnehmer möglich, wenn ein Seminarteilnehmer gesundheitliche Bedenken hat, muss die digitale Durchführung gewählt werden. Für jede Veranstaltung wird eine Videokonferenz und eine Telefonkonferenz angemeldet. Die Zugangsdaten werden auf der internen Seite der Homepage des Institutes veröffentlicht oder bei Bedarf vom Sekretariat an die Seminarteilnehmer und Dozenten verschickt.

Montag

Psychoanalytische Fallseminare (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(15 Doppelstunden = 30 Unterrichtseinheiten/UE)

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmer: alle Ausbildungskandidaten, **bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

G. Schneider

11.10., 18.10. und 25.10.2021

W. Balzer

8.11. und 15.11.2021

E. Fieberg

22.11. und 6.12.2021

R. Holm-Hadulla / M. Melichar

29.11. und 13.12.2021

U. Michel-Keller
10.1. und 17.1.2022

G. Kortendieck-Voll / S. Köhler
24.1. und 31.1.2022

B. Pahlke / H. Heymanns
7.2. und 14.2.2022

Erstinterviewseminar (PTG A2.1, A4, B1)
(15 Doppelstunden = 30 UE)

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmer: alle Ausbildungsteilnehmer, **bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

R. Holm-Hadulla / C. Schenkenbach
11.10. und 18.10.2021

S. Wilke / Ch. Köhler
25.10, 8.11., 15.11. und 22.11.2021

N. Matejek
29.11., 6.12. und 13.12.2021

M- Gingelmaier
10.1., 17.1., 24.1. und 31.1.2022

U. Michel-Keller
7.2. und 14.2.2022

Dienstag

S. Wichmann / A. Wetzel

Psychotherapeutisches Fallseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)
(5 Doppelstunden = 10 UE)

12.10., !! Mittwoch!! 27.10., 9.11., 23.11., und 30.11.2021

Das Seminar findet online statt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 5.10.2021

P. Finke-Lange

Spezielle Neuroselehre: Hysterie (Teil I)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

19.10.2021 und !! Samstag!! 15.1.2022

Das Seminar wird im Sommersemester fortgesetzt.

Wenn möglich findet das Seminar in Präsenz im Psychoanalyt. Institut statt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin (Patricia.Finke@dpv-mail.de) und im Sekretariat bis spätestens 5.10.2021

Die Literaturliste wird nach der Anmeldung zugesandt.

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik (3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A11)

26.10., 14.12.2021 und 1.2.2022

„Abstinenz“

Literatur (alle Titel sind über unsere Bibliothek zugänglich. Der Aufsatz von E. Krejci kann bei Anmeldung als Scan versendet werden.)

Freud, S. (1912): 'Ratschläge für den Arzt...' sowie (1915): 'Bemerkungen über die Übertragungsliebe' u. (1919): 'Wege der psychoanalytischen Therapie'; alle im Ergänzungsband 'Behandlungstechnik' der roten Studienausgabe (Bibliothek)

Cremerius, J. (1984): 'Die psychoanalytische Abstinenzregel' (in: Psyche 1984, 769-800)

Krejci, E. (2012): 'Abstinenz: ein zentrales technisches Konzept der Psychoanalyse im historischen Wandel' (in der blauen ZPTP 3/4 von 2012, 405-424)

Ramshorn-Privitera, A. (2013): 'Die Abstinenzregel' in Psyche 12/2013, 1191-1211)

Picht, J. (2014): 'Zur ethischen Grundlegung der Abstinenz' (im Jahrbuch der Psychoanalyse 69/2014, 77-100)

Zwiebel, R. (2014): Behandlungsfehler, Fehlerkultur und Verantwortung in der psychoanalytischen Praxis (ebenfalls im Jahrbuch der Psychoanalyse 69/2014, 49-75).

Die Arbeiten von Krejci und Ramshorn-Privitera sollten als Referate von Teilnehmern übernommen werden; die Lektüre der anderen Titel wird empfohlen.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 5.10.2021

M. Brück

Psychoanalytische Traumtheorie III

(8 Doppelstunden = 16 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)

2.11., 16.11., !! Mittwoch!! 15.12.2021, 11.1., 25.1., 8.2., !! Mittwoch!! 9.2. und 15.2.2022

Literatur wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 5.10.2021

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

Mittwoch

M. Gingelmaier / T. Paschke / S. Köhler / S. Wichmann / E. Fieberg

Begleitseminar zur Psychiatrie während der Ausbildung

Beginn am 29.9.2021

Vorrangig für Ausbildungsteilnehmer im Psychiatriejahr (offen auch für Interessierte)

(6 Doppelstunden = 12 UE) (A2.3, B3)

1. Termin 90 min, danach alle Termine jeweils 50 - 60 min

Mittwoch, 29.9. und 13.10., 19:30 Uhr im Psychoanalyt. Institut,

Dozent: M. Gingelmaier

Mittwoch, 27.10. und 10.11., 19:00 Uhr im Psychoanalyt. Institut,

Doz.: T. Paschke

Dienstag, 23.11. und 22.2. 19:30 Uhr, online, Dozent: S. Köhler

Dienstag, 7.12. und 11.1., 19:00 Uhr, online, Dozentin: S. Wichmann

Mittwoch, 26.1. und 9.2., 20:00 Uhr, online, Dozent: E. Fieberg

Nur mit vorheriger Anmeldung beim jeweiligen Dozenten und im Sekretariat bis 5.10.2021

Th. Fröhlich / S. Köbner-Jäger

Psychoanalyse und Gesellschaft, Seminar zur ARTE-Serie: „In Therapie“

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A5, A6, A11)

20.10., 8.12.2021, 26.1. und 16.2.2022

Zum Seminar: Zu Beginn des Lockdowns begann ARTE am 4. Februar 2021 mit der Serie „In Therapie“ sieben Wochen lang, jeden Donnerstag 5 Episoden à 35 Minuten zu zeigen. Analog dem Stundenplan des Analytikers wurden jeweils die Sitzungen der Patienten Ariane, Camille, des Paares Damien und Léonora, sowie Adèle mit Philippe, dem Analytiker, wie in einem Kammerspiel aufgeführt.

Die erste Sitzung findet in der Serie am Montag 15.11.2015 statt, dem Montag nach den Terroranschlägen in Paris, z.B. dem Bataclan. Aktuell beginnt in Paris der Prozess.

Was für eine Wirkung haben solche Anschläge auf die Psyche, auch des Behandlers? Der Psychoanalytiker Philippe ist in Supervision, weil er an sich, an seinem Beruf zweifelt, weil er sich aus der Bahn geworfen vorkommt. Das Sicherheitsgefühl, was er sonst kennt, ist weg. Wo ist er uns ein Beispiel, aber auch: Was geht gar nicht.

Die Serie lief zur Zeit des Lockdowns der Covid19 Pandemie. Was hat das mit uns gemacht? Wie sind wir mit unserer Unsicherheit umgegangen? Was erfahren wir aus der Se-

rie über die Psychoanalyse? Welche Erwartungen an psychoanalytische Therapie weckt sie? Was können wir psychoanalytisch über das Medium Fernsehen aus dieser Serie lernen?

An den vier Abenden soll es Raum und Zeit geben über diese und andere Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen. Zur Einstimmung soll an jedem Abend ein 35-minütiger Teil der Serie gezeigt werden. Um darüber gut miteinander ins Gespräch zu kommen, sollen die 4 Abende nur dann stattfinden, wenn Präsenz (Psychoanalytisches Institut) möglich ist.

Zur Abstimmung der Episodenauswahl bitte um vorherige Anmeldung an Th. Fröhlich (thopsy@t-online.de) und im Sekretariat bis 5.10.2021

P. Heymanns / S. v. Tiling

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie IV (PTG A1, A2, A5, B7, B8)
(4 Doppelstunden = 8 UE)

3.11., !!! Samstag!!, 27.11.2021 und Dienstag!!, 7.12.21

„Säuglingsbeobachtung (Videomaterial) unter entwicklungspsychologischen Aspekten“

Literatur: **Diem-Wille, Gertraud (2009):** „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag
(weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden)

Das Seminar findet online statt

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 5.10.2021

M. Gingelmaier

Transgenerationelle Weitergabe der Nazi Herrschaft in analytischen Behandlungen

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A2, A2.1, A12)

12.1.2022

Kandidaten des IPHD sind eingeladen

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 5.10.2021

S. Hinz / M. Gingelmaier

Perversion, Sexualität, Psychoanalyse (Spezielle Neuroselehre)

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

Das Seminar wird im Sommersemester fortgesetzt.

17.11. und 24.11.2021

Literatur wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 5.10.2021

W. Balzer

Psychoanalytische Abendgespräche

(3 Doppelstunden = 6 UE) (A1, A2, A2.1, A4, A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

1.12.2021, 19.1. und 2.2.2022

Teilnehmerkreis: Ausbildungsteilnehmer, Kandidaten, Mitglieder

Zum Seminar:

Die Grundidee: Es gibt kein vorbestimmtes Thema. Dieses soll in ungezwungenem Gespräch aus dem Freiraum der versammelten Gruppe heraus entstehen.

Ausgehend von beliebigen psychoanalytischen Themen/Fragen, die im Teilnehmerkreis auftauchen, soll dieses Seminar gemeinsames Querdenken erlauben, mehr noch als in den systematischen Seminaren. Denkbar wären z.B.: theoretische Fragen, konzeptuelle Probleme, komparatistische Klärungen zwischen psychoanalytischen Schulen, Begriffsklärungen, behandelungs-technische Fragen, klinische Vignetten (Diskretion), kulturpsychoanalytische Aspekte, aber dezidiert keine instituts- oder berufspolitischen Probleme.

Der weitgefaste Teilnehmerkreis soll begünstigen, dass unerfahrenere Kollegen und Kolleginnen Fragen mitbringen, welche die Erfahreneren womöglich nicht mehr so leicht denken können, auf die sie durch ihre größere Expertise vielleicht aber Antworten haben – oder auch nicht.

Die Diskussion mag auch Problemstellungen generieren, die dann Fokus einer der nächsten Sitzungen werden können. Die Planung eines Themas würde nur erforderlich, falls die ideelle Selbstzündung in der Gruppe nicht gelänge.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 5.10.2021

Das Seminar wird als **Videokonferenz** durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern gemailt.

R. Vogt

Der Ödipus-Komplex (Allgemeine Neuroselehre)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A3)

Kontakt und Info: C. Loetz, e-mail: Cecile.loetz@gmx.de,

Ch. Bischoff, Christian.Bischoff@dpv-mail.de

Pause im Wintersemester wegen der Corona-Pandemie

Donnerstag

Thomas Reitter

„Psychoanalytische Grundbegriffe“ – Einführung in das psychoanalytische Denken

(5 Doppelstunden = 10 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

7.10., 14.10., 18.11., !! Mittwoch!!: 01.12. und 15.12.2021

Das Seminar findet am IPHD statt, Ausbildungsteilnehmer unseres Instituts sind eingeladen.

Das Seminar soll in die wesentlichen Grundkonzepte der Psychoanalyse einführen und zu weiterer Beschäftigung mit ihnen anregen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden Kurzreferate übernehmen, die Grundlage für Diskussion und Erarbeitung der Konzepte während der Seminartermine sind.

Das Seminar ist in erster Linie für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende am Anfang der Ausbildung konzipiert, kann aber auch von Fortgeschrittenen besucht werden, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Literatur:

Leuzinger-Bohleber, M. & Weiß, H. (2014): Psychoanalyse - Die Lehre vom Unbewussten. Geschichte, Klinik und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Mertens, W. (2003): Einführung in die psychoanalytische Therapie. Band 1-3. Stuttgart: Kohlhammer.

Müller-Pozzi, H. (1991): Psychoanalytisches Denken. Eine Einführung. Verlag Hans Huber, Bern Stuttgart Toronto, 2002 [vergriffen, evt. im Bestand der Bibliothek].

Storck, T. (2019, 2020, 2021): Grundelemente psychodynamischen Denkens. Stuttgart: Kohlhammer. Bisher erschienen:

Band 1: Trieb, Band 2: Sexualität und Konflikt, Band 3: Das dynamisch Unbewusste, Band 4: Objekte, Band 5: Übertragung, Band 6: Abwehr und Widerstand.

Wörterbücher:

Auchter, T. & Strauss, V. (1999): Kleines Wörterbuch der Psychoanalyse. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2003.

Laplanche, J. & Pontalis, J.B. (1967): Das Vokabular der Psychoanalyse. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2019

Anmeldungen bitte bis 24.09.2021 unter dr.thomasreitter@online.de

Samstag

E. Fieberg / N. Matejek

Theorie der Psychoanalytischen Behandlungstechnik III

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

8.1., 22.1., und 29.1.2022, jeweils von 11:00 bis 14:30 Uhr

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 5.10.2021

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“, Wissenschaftlicher Abend

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: Aktuell als Videokonferenz geplant (Zugangsdaten werden rechtzeitig zugeschickt)

Beginn: 20.30 Uhr

07.10.2021

Dr. phil. Gerhard Schneider

Scheitern am psychisch nicht Repräsentierten?

Überlegungen zu einer Frage Bernd Nissens: „Ist das kleinianische Paradigma noch gültig?“

Moderation: Dipl. Psych. Ute Michel-Keller

04.11.2021

Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla

Die Bedeutung der Psychoanalyse im Konzert der modernen Psychotherapien

Moderation: Dipl. Psych. Ute Michel-Keller

02.12.2021

„Kehraus“: Abschied - 41 Jahre PIH in der Vangerowstraße - und **Neubeginn** in der Ringstraße -

Was kommt auf uns zu, im ersten Jahr und in den weiteren Jahren?

Moderation: Ch. Bischoff und Ch. Ziegler

2.2. Dienstagsreihe im Wintersemester 2021 / 2022

Öffentliche Vortragsreihe im Hörsaal der medizinischen Psychologie, Bergheimerstrasse 20
Beginn jeweils 20:30 Uhr

„Memento Mori“

07.12.2021 Referent: Prof. Dr. phil. Martin Teising, Bad Hersfeld

25.01.2022 Referent: Dr. phil. Jürgen Grieser, Zürich

22.02.2022 Referent: Dr. phil. Gerhard Schneider, Mannheim

22.03.2022 Referentin: Dr. phil. Sabine Trenk-Hinterberger, Marburg

Moderation:

Patricia Finke-Lange – Dr. phil. Christine Köhler – Dr. med. Marieluise Melichar

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**

jeden 2. Monat, samstags

Ort: Karlsruhe

Moderator: R. Hofmann / H. Heymanns

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:

Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen

Ort: Karlsruhe

Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr

Information: Bernhild Naendrup

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

Th. Reitter, H.-D. Kortendieck (IPHD)

B. Pahlke, H. Heymanns, G. Kortendieck-Voll, S. Köbner-Jäger u. a. (PIH)

Seminar: Bion lesen

1. Termin im Wintersemester: 28.10.2021 im IPHD

Wenn möglich als Präsenzseminar, falls dies nicht möglich sein sollte, werden für die Online-Veranstaltung rechtzeitig die Zugangsdaten verschickt.

In diesem Seminar bieten Dozenten des IPHD und des PIH, die sich über viele Jahre mit dem Werk von W. R. Bion auseinandergesetzt haben, einen Einstieg in die oftmals schwierige und verwirrende, letztlich aber sehr fruchtbare Lektüre von seinen Aufsätzen und Büchern an.

Begonnen haben wir im SS 2019 mit dem ersten Buch aus der sog. epistemologischen Phase von Bion „Lernen durch Erfahrung“.

Im Wintersemester 21/22 werden wir mit dem 9. Kapitel aus Bions „Lernen durch Erfahrung“ fortfahren. NeuteilnehmerInnen empfehlen wir die ersten 8 Kapitel vorab zu lesen.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text, den wir gemeinsam lesen werden, einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

Bion, W. R. (1962): Lernen durch Erfahrung. Übersetzt und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. *Aktuelle Ausgabe bei suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1992.*

Neuinteressierte bitte bei Thomas Reitter anmelden:

(dr.thomasreitter@online.de)

Rainer M. Holm-Hadulla

Doktoranden- und Habilitandenseminar in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg

Termine nach Absprache

Information: R. M. Holm-Hadulla

G. Bürckstümmer/E. Haas:
Psychoanalyse und Religion
Ort: wechselnd in beiden Instituten
Zeit: mittwochs alle zwei Monate
Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:
Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung
Ort: IPHD
Zeit: 20:30 Uhr
Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend
Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend
Information: Th. Reitter
Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung
(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)
Zeit: 4 Treffen im Jahr
Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff

17. Bion-Seminar vom 24. bis 26. September 2021 in Hofstetten

“Konflikt und Trauma“.

Veranstalter und wissenschaftliche Leitung:
Brigitte Pahlke, Bensheim; Dr. Thomas Reitter, Heidelberg.
Organisation: Angelika Rees, Freiburg.
Gastreferent und wissenschaftlicher Begleiter: Dr. Tomas Plänklers, Frankfurt.
Der Teilnehmerkreis ist geschlossen.

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2019/20 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	(außerordentliche)	28.10.2021 20.01.2022
Semestervollversammlung		21.02.2022
örtlicher Ausbildungsausschuss		30.09.2021 18.11.2021
Kandidatenversammlung		08.10.2021
Dozentenversammlung		09.12.2021 23.06.2022
Supervisorentreffen		23.09.2021

Anmeldeschluss

für das Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2022: **20.01.2022**

für das Vorkolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2022: **März 2022**

(bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren)

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Ch. Ziegler

5. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Collini Center

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

19.09.2021

Leid und Herrlichkeit (Spanien 2019. 114 min. R.: Pedro Almodóvar)

Vorgestellt von Edeltraud Tilch-Bauschke (Heidelberg)

Oktober entfällt

07.11.2021

La Grande Bellezza – Die große Schönheit (Italien 2013. 141 min. R.: Paolo Sorrentino)

Vorgestellt von Anja Guck-Nigrelli (Ludwigshafen)

05.12.2021

Bernadette (USA 2019. 111 Min. R.: Richard Linklater)

Vorgestellt von Gaby Brandner (Heidelberg) und Astrid Gabriel (Dossenheim)

14. – 16.01.2022

Filmseminar zu Claire Denis (Frankreich)

13.02.2022

Parasite (Südkorea 2019. 132 min. R.: Bong Joon-ho)

Vorgestellt von Alexandre Métraux (Dossenheim) und Gerhard Schneider (Mannheim)

06.03.2022

A Serious Man (USA 2009. 105 min. R.: Ethan und Joel Coen)

Vorgestellt von Christiane Schrader (Frankfurt)

**Heidelberg, Gloria/Gloriette
Sommer 2021**

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

Mittwoch, 29.9.2021 20:00 Uhr

„Lara“ Das Elend eines nicht gelebten Lebens

Vorgestellt von D. Nakhla

Mittwoch, 27.10.2021 20:00 Uhr

„Joker“ Höllenfahrt ins Böse. Leben und Qualen eines tragischen Clowns.

Vorgestellt von R. Reffert

Mittwoch, 24.11.2021 20:00 Uhr

„Systemsprenger“ Ein Kind außer Kontrolle – Aus dem Leben eines schwer traumatisierten Mädchens.

Vorgestellt von C. Pop und K. Kruse

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2021

01.10. – 04.10.2021	DGPT-Jahrestagung, Weimar, evtl. online
10.11. – 13.11.2021	DPV-Herbsttagung in Bad Homburg

2022

21.01. – 22.01.2022	Gemeinsame kasuistische Konferenz DPV&DPG, Kassel
11.02. - 12.02.2022	Lehranalytikertagung, Frankfurt
07.04. - 10.04.2022	EPF-Jahrestagung, Wien
12.05. - 15.05.2022	Jahrestagung DPG, München
19.05. - 21.05.2022	DPV-Frühjahrstagung, Hamburg
23.09. - 25.09.2022	DGPT-Jahrestagung
07.10. - 09.10.2022	10. DIPsaT, Leipzig
17.11. – 19.11.2022	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

7. Sonstiges

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.pschoanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „*Psycho-News-Letter*“ von Michael B. Buchholz.

7.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

7.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie;

7.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Detig-Kohler, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

7.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bischoff, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

7.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Balzer, Dr. med., Werner; **Bischoff**, Christian, Dipl.-Psych.; **Brück**, Michael, Arzt; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra, **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christine; **Köhler**, Dr. med., Sebastian; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Melichar**, Dr. med. Marieluise; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Paschke**, Dr. med, Tilmann; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schenkenbach**, Caroline, Dipl.-Psych.; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Storck**, Prof. Dr. Dipl. Psych., Timo; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Wetzel**, Antje, Dipl.-Psych.; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;